Musikfeste und eine Demonstration

114. ordentliche Delegiertenversammlung des Kantonalen Musikverbandes in Einsiedeln

Der Schwyzer Kantonale Musikverband hielt seine Versammlung in Einsiedeln ab. Die Konkordia präsentierte sich mit einem Ständchen. Die Traktanden wie Jahresberichte und Jahresrechnung wurden genehmigt, die Wahlen waren schnell erledigt.

rst. 39 Sektionen mit 1556 Mitgliedern zählt der Schwyzer Kantonale Musikverband (SKMV). Erst zum zweiten Mal in der Verbandsgeschichte fand die Delegiertenversammlung an einem Freitagabend statt. Die organisierende Musikgesellschaft Konkordia begrüsste die 64 Gäste mit schwungvollen Melodien und ehrte die 18 Verstorbenen mit «Der gute Kamerad», der immer wieder ergreifenden und berührenden Melodie von Carl Friedemann. Unter den Verstorbenen sei insbesondere an Franz Marty aus Oberiberg erinnert, der von 2008 bis 2015 im Kantonalvorstand wirkte.

Grüsse und ein Tipp

Andreas Kälin, der Präsident der Konkordia, hiess die Delegierten sowie die Gäste willkommen. Die Grusworte des Bezirks überbrachte Statthalter Hanspeter Egli. Er, der selber Musik spielt, muss es wissen, er bezeichnete Musik als etwas, das befreit und bereichert. Musik habe in der Region grosse Tradition und werde von zahlreichen Vereinen gepflegt. Egli freue sich über die Neugestaltung des Klosterplatzes und empfahl ihn als Treffpunkt, wenn wieder mal ein Musikfest anstehe.

Da mehr, dort weniger

Durch die Versammlung führte Alex Zimmermann aus Küssnacht. Die Jahresberichte sowie der Kassabericht lagen am Abend schriftlich vor.

Erstmals erläuterte Kassier Richard Mörgeli aus Einsiedeln die Verbandsrechnung, die für einmal mit hohen Mehreinnahmen abschloss. Allerdings ist anzumerken, dass der von Mörgeli genannte Sondereffekt im aktuellen Jahr für ein entsprechendes Minus sorgen wird.

Die Abrechnung des Kantonalen Jugendblasorchesters (SKJBO) bewegte sich im tiefroten Bereich, trotz zahlreicher grosszügiger Sponsoren. Mathias Bachmann, Präsident des SKJBO, meinte dazu, das Orchester finde grossen Anklang, deshalb seien die Kosten entsprechend hoch. Doch erfolgreiche Jugendarbeit darf auch etwas kosten.

Offenbar misst die Verbandsleitung der Medienarbeit keine Bedeutung zu. Sie stellte den überraschenden Antrag, das Verbandsorgan «4/4-Takt» ersatzlos aufzugeben. Die Delegierten stimmten diesem Antrag zu, nach 33 Jahren wird dieses Jahr die letzte Nummer erscheinen. Jahresrechnung und Budget wurden genehmigt. Ebenso kommentarlos die Jahresberichte.

Bestätigungen und Rücktritte

Das Thema Wahlen beschränkte sich auch dieses Jahr auf Bestätigungswahlen. So wurden Daniel Landolt und Chantal Birchler als Vorstandsmitglieder bestätigt, ebenso Christian Oechslin und Karin Schwitter als Mitglieder der Musikkommission. Karl Betschart verabschiedete sich aus dem Vorstand. Er wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Verwaist ist die Pressekommission, da die verbliebenen zwei Mohikaner ihr Amt zur Verfügung stellten.

Die Delegierten genehmigten, dass der SKMV sich beim «1. Innerschweizer Musikfest» vom 14. bis 16. Juni 2019 unter die Patronatspartner einreihen kann. Doch viel mehr interessierten sich die Delegierten über den Stand der Vorbereitungsarbeiten zum «Fest der Musik 2020». Dazu gab Daniel Landolt aus Wilen kompetent Auskunft. Zu den Organisatoren meinte er: «Die kommen draus!» Das Fest wird am Auffahrtswochenende vom 21. bis 24. Mai 2020 in Lachen und Altendorf stattfinden.

Marsch nach Bern

Heini Füllemann überbrachte als Vertreter des SBV die Grüsse und den Dank des Dachverbands. Er zählte die zahlreichen Arbeiten auf, die den SBV beschäftigen. So habe das vergangene Musikfest einiges zu reden gegeben. Neue Töne begleiten die geplanten Sparmassnahmen des Parlaments, es soll am 20. Mai einen Marsch nach Bern geben.

Präsident Zimmermann dankte Alex Maissen für die Betreuung der Homepage, verwies auf den kommenden Veteranentag und stellte das Angebot der Musikkommission vor, da kein Mitglied dieser Kommission anwesend war. Im Herbst stehen die Dirigierkurse im Angebot.

Nach zwei Stunden konnte der Präsident das Ende verkünden und zum Imbiss einladen, aus Hübschers Küche wurde eine Luzerner Spezialität serviert. Einmal mehr war das Hotel Drei Könige ein idealer Gastgeber für die Musikanten.

Der Vorstand des Schwyzer Kantonalen Musikverbands (von links): Daniel Landolt, Chantal Birchler, Alex Zimmermann, Richard Mörgeli und Karl Betschart. *Fotos: René Steiner*

Die organisierende Musikgesellschaft Konkordia unter der Leitung von Thomas Truog begrüsste die Gäste mit schwungvollen Melodien.